

Sie benötigen...

...für die Vorstellung in unserer ambulanten Sprechstunde (Haus 12)

- von Ihrem behandelnden Arzt einen Überweisungsschein sowie Befunde von Voruntersuchungen (z. B. MRT- oder CT-Befund)
- die Chipkarte Ihrer Krankenkasse
- eine aktuelle Schnittbildgebung (MRT, CT)
- einen Termin, den Sie telefonisch von 07:00 Uhr bis 15:30 Uhr über unser Sekretariat unter 0341 909-3719 gerne vereinbaren können

... für die stationäre Aufnahme (Haus 3)

- von Ihrem behandelnden Arzt einen Krankenhauseinweisungsschein sowie Befunde von Voruntersuchungen (z. B. MRT- oder CT-Befunde)
- eine aktuelle Bildgebung (Röntgenaufnahmen, MRT- und CT-Bilder)
- bequeme Kleidung, festes Schuhwerk, persönliche Pflegeutensilien
- eine Liste Ihrer aktuellen Medikamente, die Sie im Idealfall von Ihrem Hausarzt überprüfen lassen

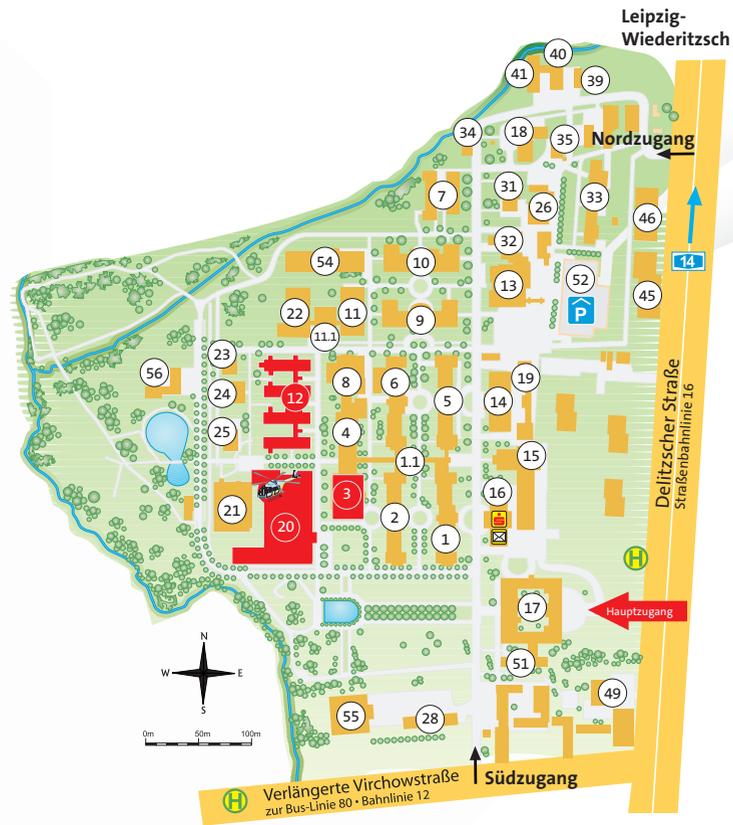
Bitte stellen Sie sich am Aufnahmetag zuerst im chirurgischen Aufnahmemanagement (Haus 3) vor. Dort werden Sie anschließend durch ärztliches und pflegerisches Personal aufgenommen.

Bei folgenden **Medikamenten** empfehlen wir dringend, hausärztliche oder kardiologische Rücksprache zu nehmen:

| bei sogenannten „neuen oralen Antikoagulantien“ wie z. B. Dabigatran (Pradaxa®), Rivaroxaban (Xarelto®) oder Apixaban (Eliquis®) und bei Antidiabetika mit dem Wirkstoff Metformin. Hier wird eine **Pause von 2 Tagen vor der Operation** empfohlen.

| bei Acetylsalicylsäure (ASS), Clopidogrel (Plavix®) oder Phenprocoumon (Falithrom®/Marcumar®). Hier wird eine **Pause von 7 Tagen vor der Operation** empfohlen.

Ihr nächster Vorstellungstermin:



Lageplan/Kontakt

- **Haus 3** stationäre Aufnahme
- **Haus 12** ambulante Sprechstunde
- **Haus 20** neurochirurgische Station 20IVB



Anfahrt via
Google-maps

Klinik für Neurochirurgie

Chefarzt Dr. med. Oliver Sorge
Sekretariat • Telefon: 0341 909-3719
24-Stunden-Diensttelefon • Telefon: 0341 909-4466

Bei Fragen zögern Sie bitte nicht, sich an uns zu wenden.

- Klinikum St. Georg gGmbH
Akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Leipzig
Geschäftsführerin: Dr. Iris Minde
Delitzscher Straße 141 | 04129 Leipzig

Klinik für Neurochirurgie Patienteninformation





Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

wir können Ihnen helfen, wenn bei Ihnen oder einem Angehörigen eine Erkrankung des Gehirns, der Wirbelsäule, des Rückenmarks oder der peripheren Nerven diagnostiziert wurde.

Entsprechend der Philosophie unserer Klinik vereinen wir medizinische Kompetenz sowie modernste Technologien auf dem neuesten Stand der Wissenschaft und Forschung, einschließlich komplementärer Therapieverfahren.

Unser motiviertes Team besteht aus hochqualifiziertem Personal und steht Ihnen rund um die Uhr mit Rat und Tat zur Seite.

Die enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen ermöglicht es uns, alle Aspekte eines Krankheitsbildes zu erkennen und zu behandeln. So entsteht ein auf Sie zugeschnittenes ambulantes und/oder stationäres Therapiekonzept.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Oliver Sorge

Dr. med. Oliver Sorge
Chefarzt der Klinik für Neurochirurgie

Spektrum

- Hirntumorchirurgie
- Schädelbasischirurgie
- Hypophysenchirurgie
- stereotaktische Neurochirurgie
- vaskuläre Neurochirurgie
- Hydrozephalus-Therapie
- Neurotraumatologie
- komplexe Wirbelsäulen Chirurgie inklusive Rückenmarkchirurgie
- periphere Nerven- und Plexuschirurgie
- neurochirurgische Intensivmedizin

Zentren & Sprechstunden

- Unsere Klinik ist innerhalb des Klinikums in
- die interdisziplinäre Tumorsprechstunde,
 - die neurovaskuläre Sprechstunde,
 - das Kopfzentrum,
 - das Schlaganfallzentrum,
 - das Traumazentrum sowie
 - das Zentrum für Komplementäre Medizin integriert.



Operationen

Alle Eingriffe werden mikrochirurgisch, endoskopisch und in minimal-invasiver Technik durchgeführt und sind somit besonders schonend. Dabei steht Ihre Sicherheit immer im Vordergrund und wird während der Operation durch die Verwendung der Neuro-navigation (Computer- und Ultraschall-assistierte Navigation), der Stereotaxie, der Neuroendoskopie und der Fluoreszenz-assistierte Tumorchirurgie (5-ALA) gewährleistet. Zusätzlich helfen uns technische Methoden, wie z. B. das individuelle intraoperative Neuromonitoring, bei der Verwirklichung dieses obersten Zieles.



Modernste Therapieverfahren kommen auch bei Operationen an der Wirbelsäule zum Einsatz. So werden neben den neusten Standardverfahren auch dynamische Therapiestrategien, wie z. B. minimal-invasive Implantationen von Bandscheibenprothesen angewandt.

Ferner bieten wir im multimodalen Setting Verfahren der speziellen neurochirurgischen Schmerztherapie an.